

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.) Kälte</b> .....	<b>2</b>
1.1.) Gegensatz von Kälte und Wärme .....	2
1.2.) Paralleler Verlauf von Beziehung und Temperatur .....	4
1.3.) Sonstige Bedeutungen von Kälte und Wärme .....	4
<b>2.) Tod</b> .....	<b>5</b>
2.1.) Spuren hinterlassen .....	5
2.2.) Auswirkungen des Kindstodes .....	6
2.3.) Hinweise auf Agnes` Tod .....	7
2.2.) Gründe für Agnes ` Tod.....	8
<b>3.)Anhang</b> .....	<b>10</b>
3.1.) Literaturverzeichnis .....	10
3.2.) Eigenständigkeitserklärung .....	10

	<b>Wichtige Zitate</b>
	<b>Erklärungen</b>
	<b>Kälte</b>
	<b>Wärme</b>
	<b>Gründe/Hinweise</b>

## 1.) Kälte

### 1.1) Gegensatz von Kälte und Wärme

Kälte

Wärme

Räumliche Gegenüberstellung	
Kalte Außenbereiche	Warme Innenräume
„ Agnes [holte sich] auf dem Dach eine Erkältung.“ (S.66 Z.15-16)	„überheizte[ ] Bibliothek“ (S14 Z.21)
„(...)auf dem Dach war es eiskalt.“ (S.126 Z.23)	„(...), weil es in der Wohnung warm war, fast zu warm.“ (S.132 Z.12)
<p>⇒ „Von Beginn an baut Stamm einen Gegensatz von warmen Innenräumen und kalten Außenbereichen auf.“<sup>1</sup></p> <p>⇒ „ Die Wärme wird eindeutig mit [der Bedeutung] Nähe [verbunden].“<sup>2</sup></p> <p>⇒ Darum ist es ein Hinweis auf Bindungsscheue, dass der Erzähler die Räume als unangenehm warm schildert ,d.h., dass die Nähe zu Agnes bei ihm Gefühle verursacht, die von Unbehagen dominiert sind.“<sup>3</sup></p>	
Metaphorische Ebene	
Kälte	Nähe
Am Weihnachtsabend „ist [es Agnes] kalt“ (S.127.Z.24).	Danach „schl[a]fen [sie] miteinander“ (S.128 Z.7).
„(...)weil ich aus der Kälte kam.“ (S.132 Z. 10-11)	„Ich merkte gleich, dass Agnes mir näher war als sonst.“ (S.132 Z.15-16)
<p>⇒ <b>Gegensatz: Nach den meisten Berührungen mit Kälte „kann der Beziehungsakku (...) wieder aufgeladen werden“.</b><sup>4</sup></p>	

<sup>1</sup> Wahl, Johannes: Lektürehilfen. Agnes. Klett Verlag, Stuttgart 1.Auflage 2011, S.80

<sup>2</sup> ders., S.81

<sup>3</sup> vgl. ders., S.81

<sup>4</sup> ders., S. 81

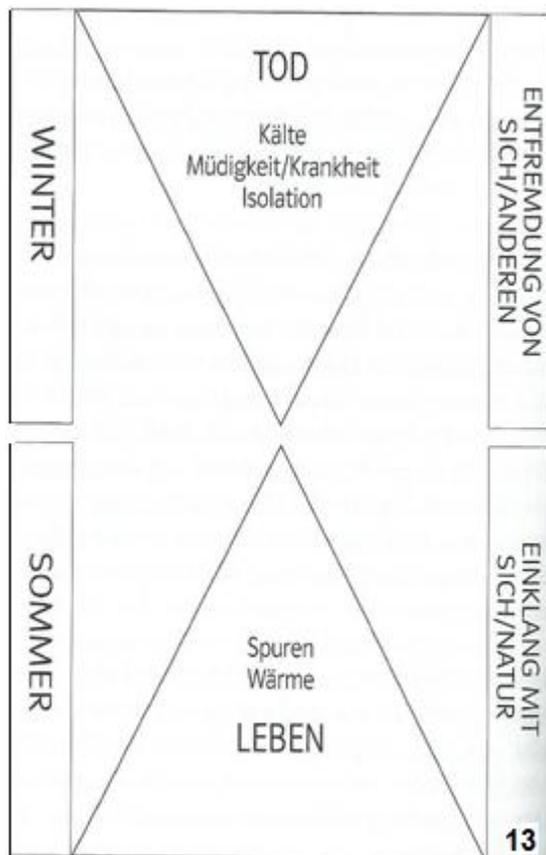
Isolation	Wärme
„Isolierglas“ <sup>5</sup> / „(...) die Fenster lassen sich nicht öffnen.(S.9 Z.24-25)“	„fast zu warm[e]“ (S.132 Z.12) Wohnung
⇒ „Mit der Kälte [verbindet sich] das Motiv der Isolation der Figuren.“ <sup>6</sup> ⇒ Die gemeinsame Wohnung, in der die beiden glücklich werden wollen, macht diese Isolation am deutlichsten.	
<b>In der Todesszene</b>	
Äußere Bedingung	Inneres Gefühl
„ Der Wind blies böig.“ (S.151 Z.24)	„ Langsam gewann sie ihr Gefühl zurück.“ (S.152 Z.5-6)
„Kälte“ (S.152 Z.3) / „pulvrige[r] Schnee“ (S.152 Z.5)	„ (...) ihr schien, als liege sie glühend im Schnee.“ (S.152 Z10)
⇒ „ Die Kälte, bisher immer Begleiter von Krankheit und depressiver Stimmung, wird mit dem [...] Hinübergleiten in den Tod zu einer Chiffre für Erlösung.“ <sup>7</sup> ⇒ Diese Erlösung wird dargestellt, indem die innere Kälte der inneren Wärme weicht.	

<sup>5</sup> Wahl, Johannes: Lektürehilfen. Agnes. Klett Verlag, Stuttgart 1.Auflage 2011, S.83

<sup>6</sup> ders., S.83

<sup>7</sup> Gladiator, Klaus: Interpretationen Deutsch. Peter Stamm Agnes. Stark Verlag, Freising 1.Auflage 2011, S.58

## 1.2.) Paralleler Verlauf von Beziehung und Temperatur



=> „Mit den sommerlichen Temperaturen erlebt die Beziehung ihren Hochpunkt.“<sup>8</sup>

=> Mit Beginn des Schreibens wird Agnes von sich selbst entfremdet und beginnt zu frieren.<sup>9</sup>

=> Die Kälte wird „mit dem Einsetzen des herbstlichen Regens und des eisigen Winters zum emotionalen Dauerzustand.“<sup>10</sup>

=> Nun „erkaltet“ (S.130 Z.1) sich Agnes schwer. Eine „Metapher [ ] für Leere und Beziehungslosigkeit“<sup>11</sup> zwischen Agnes und dem Erzähler.

=> Gleichzeitig zu den sinkenden Temperaturen gelangt die Beziehung an einem „emotionalen Tiefst- und Gefrierpunkt“<sup>12</sup> an.

## 1.3) Sonstige Bedeutungen von Kälte und Wärme

⇒ Wärme wird eingesetzt, um der Einsamkeit zu entfliehen.<sup>14</sup>

„ [Die Dampfheizung] gibt mir das Gefühl, nicht alleine zu sein, wenn ich nachts aufwache.“ (46 Z.3-5)

⇒ Wärme drückt das Gefühl aus, „im Einklang mit sich und der Natur zu sein.“<sup>15</sup>

„[...] es wurde[...] wärmer. [...] Hast du keine Angst in der Natur unterzugehen? [...] Nein.“ (S.75 Z.19 – S.76 Z.6)

⇒ „Äußere Kälte [verweist] eindeutig auf innere Defizite.“<sup>16</sup>

<sup>8</sup> Wahl, Johannes: Lektürehilfen. Agnes. Klett Verlag, Stuttgart 1.Auflage 2011, S.82

<sup>9</sup> vgl. ders., S.82

<sup>10</sup> ders., S.82

<sup>11</sup> ders., S.82

<sup>12</sup> Luterbach, Yvonne: Zu Peter Stamm Agnes. Grin Verlag 2005, S.20

<sup>13</sup> Wahl, a.a.o., S.84

<sup>14</sup> vgl. ders., S.81

<sup>15</sup> ders., S.82

<sup>16</sup> ders., S.82

## 2.) Tod

### 2.1) Spuren hinterlassen

#### Ansichten von Agnes

- ⇒ Agnes glaubt nicht „an ein Leben nach dem Tod, wie es die Religionen verheißen“.<sup>16</sup>

„Ich habe Angst vor dem Tod - einfach, weil dann alles zu Ende ist.“ (S.24.Z.9-10)

#### Schlussfolgerung: „Spuren hinterlassen“

- ⇒ Agnes` Spuren sollen nicht von „Verfall [und] Vergänglichkeit“<sup>17</sup> zeugen.
- ⇒ Diese Kriterien können Hütten, Friedhöfe, Scherben oder Draht (vgl. S.76) nicht erfüllen, da sie „überwuchert“ (S.76 Z.16) werden.
- ⇒ Ihre Spuren sollen von „Beständigkeit, Dauer und Unauslöschlichkeit“<sup>18</sup> sein.
- ⇒ Bsp. Stonehenge. Die Erbauer sind nicht „in der Natur unter[gegangen]“ (S.32 Z.6), ihr „Dasein [wird] durch [die Steine] fortdauer[n]“.<sup>19</sup>

#### Ihre Chancen

- ⇒ **Ihre Dissertation**, da alle, die das Buch lesen, „auf [ihren] Namen stoßen werden“ (S.31 Z.20-21).
- ⇒ **Ihr Kind**, da sie „in [dessen] Erinnerung“ (S.28 Z.2-3) weiterleben kann.

#### Ihre Spuren

- ⇒ **Agnes hinterlässt keine Spuren.**<sup>20</sup>
- ⇒ Sie kann weder eine fertiggestellte Dissertation vererben, noch ein Kind der Nachwelt hinterlassen, da es nicht „lebensfähig“ (S.111 Z.24) war.
- ⇒ Ihre Wohnung ist so sauber, als sei sie „seit Jahren von keinem Menschen betreten worden“ (S.39 Z14).

<sup>17</sup> Gladiator, Klaus: Interpretationen Deutsch. Peter Stamm Agnes. Stark Verlag, Freising 1.Auflage 2011, S.58f

<sup>18</sup> ders., S.60

<sup>19</sup> ders., S.60

<sup>20</sup> ders., S.60

<sup>21</sup> vgl. ders., S.62

## 2.2.) Auswirkungen des Kindstodes

### Bedeutung des Kindes für Agnes

- ⇒ Als Agnes schwanger wird, ist sie voller Hoffnung, dass sie zusammen mit ihrem Partner nun eine Spur hinterlassen kann.<sup>21</sup>
- ⇒ Auch wenn sie es nicht äußert, so lässt ihr Verhalten diesen Schluss zu.
- ⇒ Als der Ich-Erzähler nicht mit Freude auf die Nachricht reagiert, „beg[innt] sie leise zu weinen“ (S.89 Z.25).

### Reaktion auf Ankündigung der Geburt

- ⇒ Der Erzähler reagiert abweisend auf die Ankündigung der Schwangerschaft.
- ⇒ „Nicht gerade, was ich mir vorgestellt habe“ (S.89 Z.20)
- ⇒ Agnes beansprucht nun alle „Hoffnungen und Wünsche“<sup>22</sup> für sich selbst und schließt den Partner aus ihren Plänen aus.
- ⇒ „Es ist mein Kind.“ (S.94 Z.8-9)

### Reaktion auf Kindstod

- ⇒ Sie sieht die Fehlgeburt als eigenes Scheitern an.
- ⇒ „Ich habe es nicht geschafft.“ (S.116 Z.5)
- ⇒ **1. Versuch Tod zu verarbeiten:** Geschichte mit Baby weiterschreiben. (vgl.S.116)
- ⇒ **Scheitert:** „Und doch ist es eine Lüge. Es ist krank.“ (S.119 Z.1-2)
- ⇒ **2. Versuch Tod zu verarbeiten:** Babysachen einkaufen. (vgl. S.117)
- ⇒ **Scheitert:** Agnes laufen „Tränen über ihr Gesicht“ (S.117 Z.16).

### Folgen

- ⇒ „Von diesem Schock erholt sie sich nicht mehr.“<sup>23</sup>
- ⇒ Kindstod wird zu einem Grund für ihren Freitod.

<sup>22</sup> vgl. Gladiator, Klaus: Interpretationen Deutsch. Peter Stamm Agnes. Stark Verlag, Freising 1. Auflage 2011, S.54

<sup>23</sup> ders., S.54

<sup>24</sup> ders., S.54

## 2.3.)Hinweise auf Agnes Tod

Hinweis	Textstelle	Erklärung
Einleitung des Romans	„ Agnes ist tot. Eine Geschichte hat sie getötet.“ (S.9 Z.1)	Diese Sätze „ weisen durch die prominente Stellung und die doppelte Nennung auf die zentrale Bedeutung <sup>25</sup> des Todesmotives hin.
Muster des plötzlichen Todes	Vgl. S.22, 32	„ Immer wieder kommt der Tod plötzlich [...], was auch auf Agnes am Ende des Romans zutrifft.“ <sup>26</sup>
Junge, tote Frau auf dem Gehsteig	„ Sie war nicht älter als Agnes.“ (S.22 Z.14)	„Alter und Geschlecht erinnern unweigerlich an Agnes.“ <sup>27</sup>
Kokoschkas Bild	„ Mörder, Hoffnung der Frauen.“ (S. 39 Z.23)	„Dieser Titel [besagt], dass der Tod eine Erlösung sein kann, eine Deutung, die auch auf Agnes` Ende passt.“ <sup>28</sup>
Todesähnliche Ohnmacht	„Ich [...] fand Agnes [...] am Boden liegen.“ (S.73 Z.5-6)	Der Vorfall ereignet sich „an der vermeintlichen Stelle ihres späteren Selbstmordes“ <sup>29</sup> .
Vision auf dem Friedhof	„Es heißt, zu erfrieren sei ein schöner Tod.“ (S.78 Z.2-3)	Die genaue Nennung der Art des Selbstmorden ist der Anlass für den Erzähler „Schluß 2“ zu verfassen. <sup>30</sup>

<sup>25</sup> Wahl, Johannes: Lektürehilfen. Agnes. Klett Verlag, Stuttgart 1.Auflage 2011, S.84

<sup>26</sup> ders., S.84

<sup>27</sup> ders., S.84

<sup>28</sup> ders., S.86

<sup>29</sup> ders., S.85

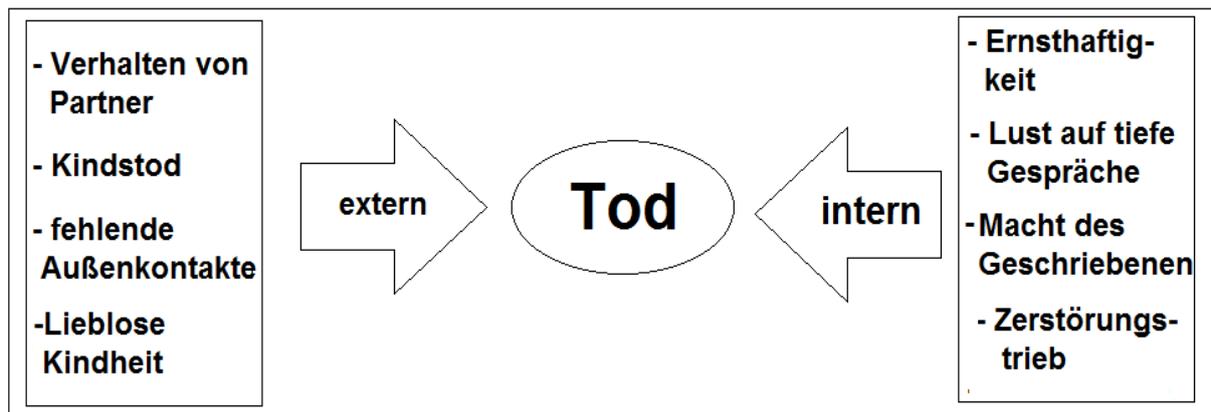
<sup>30</sup> vgl. ders., S.85

**Peter Stamm: „Agnes“**

**3. Kälte – Tod**

Zitierte literarische Werke	Vgl. S.11 , 97, 110, 130	Alle im Buch genannten Titel „verweisen auf den Tod“ <sup>31</sup> und „betonen [...] mehrheitlich den Gedanken des Mordes“ <sup>32</sup> . => Interpretationsmöglichkeit „Mord“
Sternenbild Schwan	„[...] Agnes zeigte mir den Schwan und den Adler.“ (S126 Z.28)	„ Der Schwan steht als Tiersymbol [...] für den Tod.“ <sup>33</sup>

**2.4) Gründe für Agnes Tod**



34

Grund	Textstelle	Erklärung
Verhalten von Partner	Zur Schwangerschaft: „Nicht gerade, was ich mir vorgestellt habe.“ (S.89 Z.20) Nach Fehlgeburt: „ Denkst du noch immer daran?“ (S.131 Z.10)	„ Mangelnde Sensibilität, Selbstbezogenheit, scheinbare Gleichgültigkeit“ <sup>35</sup> des Erzählers geben Agnes nicht das Gefühl geliebt zu werden.

<sup>31</sup> Wahl, Johannes: Lektürehilfen. Agnes. Klett Verlag, Stuttgart 1.Auflage 2011, S.85

<sup>32</sup> ders., S.85

<sup>33</sup> ders.,S.89f

<sup>34</sup> vgl.Gladiator, Klaus: Interpretationen Deutsch. Peter Stamm Agnes. Stark Verlag, Freising 1.Auflage 2011, S.54

<sup>35</sup> vgl. ders. S.54

Kindstod	„Ich habe das Kind verloren.“ (S.111 Z.5)	Siehe „Auswirkungen des Kindstodes“.
Fehlende Außenkontakte	„Ich bin kein sehr sozialer Mensch.“ (S.20 Z.18)	In der Situation vor ihrem Tod fehlt Agnes jemand, dem sie sich anvertrauen kann.
Lieblose Kindheit	Vgl.S.29 / 33/ 40/ 135	Da die Beziehung als eine „Kompensation ihres Jugendtraumas“ <sup>36</sup> ausgelegt werden kann, ist die Kindheit indirekt am Tod beteiligt.
Lust auf tiefe Gespräche	„ Was ist, wenn man vorher stirbt? Bevor man müde ist [...]“ (S.24 Z.23-24)	„ Es ist, als wollte [Agnes] immer wieder untersuchen, was es mit dem Tod auf sich hat.“ <sup>37</sup>
Macht des Geschriebenen	„ Es ist, als sei ich zu einer Person des Buches geworden.“ (S.120 Z.4-5)	Die Figuren in den Büchern, die Agnes liest, beeinflussen ihr Verhalten.
Innerer Todes-/ Zerstörungstrieb	„[I]ch [stellte] mich eine Stunde lang barfuß in den Garten, um meine Gefühle abzutöten.“ (S.119 Z.25-27)	Er resultiert aus der Freude „tiefe Gespräche zu führen [und] der gleichzeitigen Scheu vor klarer Sprache“. <sup>38</sup>

<sup>36</sup> Wahl, Johannes: Lektürehilfen. Agnes. Klett Verlag, Stuttgart 1.Auflage 2011, S.60

<sup>37</sup> Gladiator, Klaus: Interpretationen Deutsch. Peter Stamm Agnes. Stark Verlag, Freising 1.Auflage 2011, S.58

<sup>38</sup> ders., S.54

### **3.)Anhang**

#### **3.1.)Literaturverzeichnis**

##### **Primärliteratur:**

**Stamm, Peter (2011): Agnes. 4. Auflage. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag.**

##### **Sekundärliteratur:**

**Gladiator, Klaus (2011): Interpretationen Deutsch. Peter Stamm Agnes. 1.Auflage. Freising: Stark Verlag**

**Luterbach, Yvonne (2005): Zu Peter Stamm Agnes. Grin Verlag**

**Möckel, Magret (2001): Königs Erläuterungen und Materialien. Band 405. Erläuterungen zu Peter Stamm Agnes. 1.Auflage. Hollfeld: Bange Verlag**

**Wahl, Johannes (2011): Lektürehilfen. Agnes. 1.Auflage. Stuttgart: Klett**

#### **3.2.) Eigenständigkeitserklärung**

Ich erkläre hiermit, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Ort, Datum

Sebastian Müller



**Sebastian Müller**

**Kontakt:**

**sebastian.mueller111@gmx.de**